

# Miteinander in Ansbach

**Initiator\*innen:** Oliver

**Titel:** Kurz - 1 Klimaschutz - hier endlich voranbringen

## Text

1 Die Begrenzung der weltweiten Temperaturerhöhung auf maximal 1,5°C, ist die  
2 Richtschnur für unsere kommunale Klimaschutzpolitik. Dafür braucht Ansbach  
3 wirksame Maßnahmen, das Klimaschutzkonzept muss zügig umgesetzt werden. Für uns  
4 ist die Reduzierung der klimaschädlichen Emissionen eine Frage der  
5 Generationengerechtigkeit, dafür braucht es ausreichend Haushaltsmittel für den  
6 Klimaschutz. Gemeinsam mit dem Landkreis Ansbach wollen wir eine **Energieagentur**  
7 **gründen**, eine verstärkte Zusammenarbeit beim Klimaschutz und beim Ausbau der  
8 erneuerbaren Energien muss es geben. Vor allem in den Sektoren Wärme und  
9 Verkehr. Der Klimaladen muss als zentraler Baustein fortgeführt werden. Die  
10 städtischen Liegenschaften müssen möglichst alle mit Photovoltaik-Anlagen  
11 ausgestattet werden. Den Ausstieg aus der Nutzung fossilen Energieträgern bis  
12 zum Jahr 2035 streben wir an. Nur so gelingt die Dekarbonisierung unseres  
13 Energiebedarfs.

## 14 **Energiewende-Strategie 2035**

15 Mit einem Grundsatzbeschluss „Energiewende-  
16 Strategie 2035“ wollen wir die städtische Eigenbetriebe zu klimaneutralen  
17 Betrieben umbauen. In allen städtischen Gebäuden sollen nur noch  
18 Strombezugsverträge mit 100% Ökostrom mit Neuanlagenquote abgeschlossen werden.  
19 Das fördert den Zubau von Erneuerbaren Energieanlagen. Wir wollen bestehende  
20 Nahwärmenetze ausbauen und in neuen Quartieren soll dies die Regelversorgung  
21 sein.

## 22 **Effizient Bauen**

23 Bei kommunalen Bauprojekten soll künftig immer eine Lebenszyklusanalyse und  
24 Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt werden, die vermiedenen Kosten für  
25 Umweltschäden je Tonne CO<sub>2</sub>, werden mit einberechnet. Ein Grundsatzbeschluss von  
26 Leitlinien zum energieeffizienten, wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauen und  
27 Sanieren bei Hochbaumaßnahmen in der Stadt Ansbach ist überfällig. Darin wollen  
28 wir u.a. für Energetische Standards für Bestandsgebäude definieren. Neubauten  
29 sollen künftig ausschließlich im Passivhaus-Standard errichtet werden.

30 Unerlässlich ist auch die nachhaltige Reduzierung der CO<sub>2</sub>-**Emissionen im**  
31 **Verkehrsbereich**, z.B. durch Förderung alternativer Mobilität (*s. Kapitel*  
32 *Verkehr*) und schrittweise Umstellung der städtischen Busse auf klimafreundliche  
33 Antriebe.

#### 34 **Jugend – hier unterstützen**

35 Bestehende Angebote für Jugendliche in Ansbach müssen aufgewertet und besser  
36 bekannt gemacht werden.

37 Die vielfältigen Aktivitäten des Jugendrats müssen breiter kommuniziert werden.  
38 Daher soll dieser regelmäßig in den 9. Jahrgangsstufen aller Ansbacher Schule  
39 über seine Arbeit informieren.

#### 40 **Erhöhung der Mobilität**

41 Durch ein besseres ÖPNV-Angebot am Abend und an den Wochenenden wollen wir die  
42 Einschränkung vieler Jugendliche in und um Ansbach verbessern, dafür wollen wir  
43 u.a. Linienbedarfs- und Anrufsammeltaxen nicht nur per Telefon, sondern auch per  
44 App oder Messenger-Dienste buchbar machen.

45 Damit auch Jugendliche außerhalb der Kernstadt an den Aktionen teilnehmen  
46 können, muss die Verbindung zwischen Ansbach und den Teilorten mittels ÖPNV  
47 verbessert werden.

#### 48 **Junge Kommunikation**

49 Die Website [www.ansbach4u.de](http://www.ansbach4u.de) des Jugendamts ist ein guter Anfang. Zusätzlich  
50 muss eine zentrale WhatsApp-Gruppe und ein Instagram-Account, der sich speziell  
51 an Jugendlichen richtet und über Aktionen in Ansbach informiert, geschaffen  
52 werden.

53 Für die Jugend wollen wir:

- 54 • längere Öffnung des Hofgartens, um ihn besonders im Sommer als  
55 Aufenthaltsraum für Jugendliche auszubauen.
  
- 56 • Einrichtung einer neuen Grillstelle, hier bietet sich das Gebiet neben dem  
57 Spielplatz Neuses oder die Fläche gegenüber des Brückencenters an der  
58 Residenzstraße an.
  
- 59 • einen attraktiven Skaterplatz.
  
- 60 • der Bau eines Calisthenics-Trainingsgeländes bis 2024.
  
- 61 • Vierteljährliche Treffen der Stadtspitze mit den Vertreter\*innen von  
62 Fridays for Future
  
- 63 • Neuausrichtung des Jugendzentrums, um für mehr Zielgruppen attraktiv zu  
64 sein

65 *Klimaschutz- und Jugendpolitik sind die zentralen Zukunftsfragen, die eine*  
66 *Stadtgesellschaft beantworten muss. Hier müssen wir unserer lokalen*  
67 *Verantwortung nachkommen.*